

Die letzte Seite

*Sagt Dank, Gott, dem Vater,
allezeit für alles
im Namen unseres Herrn Jesus Christus.
(Eph. 5, 20)*

Danke sagen,
wenn wir etwas geschenkt bekommen,
das ist einfach.
Gott danken fällt schon schwerer;
wir vergessen es so oft.
Doch immerhin danken wir ihm
für empfangene Wohltaten.

Danke sagen,
wenn wir schwere, unverständliche
Wege geführt werden
- allezeit für alles -
das scheint unendlich schwer.
Doch auch in dunklen Stunden
ist Gott uns nahe
und trägt uns liebend hindurch.
Darum können wir ihm dankbar sein.

Christine Brötzmann
Lichte Spuren, 1991



Gemeindebrief

2. Ausgabe 2015



Inhaltsverzeichnis

An(ge)dacht	3
Neu: Mini-Treff	5
Kindermalaktion „Mauerblümchen“ und Enzengel	6
Bollerwagentour der BunterSAM-Kinder	8
1. Mai 2015	10
Himmelfahrtsgottesdienst Mai 2014	11
Schöpfrad-Treff für Senioren	13
Verabschiedung Mitarbeiter Sonntagschule	14
EmK Mühlacker Gemeindeversammlung am 26. Juli 2015	15
ANGEBOT: Schulung der eigenen Persönlichkeit	15
Zurück ins Paradies?	16
Erntedank in der Christuskirche in Mühlacker	18
Sitzung der ökumenischen Kirchengemeinderäte	19
Lego® Actiontage in Sersheim	20
Besondere Termine	22
Menschen der Gemeinde	25
Wochenprogramm	30
Impressum	31

Gott spricht:
Ich will euch trösten,
wie einen seine Mutter tröstet.

JAHRESLOSUNG
2016

JESAJA 66,13

Christuskirche Mühlacker, Jörgenwaag 4

Sonntag	10:00	Gottesdienst und Kinderbetreuung
Dienstag	19:30	Hauskreis (14 -tägig) (Siegfried Seiter 07041 / 6235) oder Rolf Aichelberger 07237 / 3884833)
Dienstag	17:45	Bibelgesprächskreis (siehe Gottesdienstplan)
Mittwoch	12:00 - 14:00 14:30	„Mühlacker Maultässle“ (Mittagstisch einmal im Monat) (Info 07041 / 6608) „Begegnung am Nachmittag“ (nach Plan) (Info 07041 / 6608)
Samstag	14:00- 16:00	„BunterSAM“ für Grundschul Kinder (Info 07041 / 6608)

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Mühlacker
(Mühlacker: Jörgenwaag 4, Sersheim: Sedanstr. 18)

Pastor Peter Wittenzellner
Jörgenwaag 4
75417 Mühlacker
☎ 07041/6608
☎ 07041/940685
✉ emk-muehlacker@t-online.de

Redaktionsteam:
Werner Autenrieth, Hans-Jürgen Krause,
Peter Wittenzellner
Satz und Layout: Bruno Kurfiss
Druck: Blessings4you GmbH, 70499 Stuttgart



Homepage Sersheim: www.emk-sersheim.de

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 5. April 2016

Bankverbindung: Sparkasse Pforzheim Calw

IBAN: DE18 6665 0085 0000 9834 54 (BLZ: 666 500 85 Konto-Nr: 983 454)
BIC: PZHSDE66XXX

Wochenprogramm

Kapelle Sersheim, Sedanstraße 18

Sonntag	10:00	Gottesdienst, Sonntagsschule (Tobias Schmitt 07042 / 814880) & Cafe
Montag	18:27	Teenykreis (Benjamin Mayer 0151 / 24100194)
	20:00	Frauenhauskreis (14 -täglich) (Dagmar Mayer 07042 / 33044)
Dienstag	14:00	Frauenkreis (monatlich) (Rosemarie Götz 07042 / 34227)
Mittwoch	8:30	Gebetstreff
	15:30	Mutter-Kind-Gruppe (14 -täglich) (Martina Schleihauf 07042 / 813940)
	19:00	Bibelgespräch (siehe Gottesdienstplan)
	20:00	Hauskreis „Neubaugebiet“ (Uta und Martin Büchner 07042 / 2890500)
	20:30	Lobpreisteam Probe (14 -täglich) (Martin Büchner 07042 / 2890500)
Donnerstag	19:45	Hauskreis Junger Erwachsener (Tobias Schmitt 07042 / 814880)
Freitag	6:30	Männergebet: 1. Freitag im Monat abwechselnd bei Michael Mayer, Tobias Schleihauf
	20:00	Hauskreis „Öku“ (14 -täglich) (Jürgen Mayer 07042 / 32578)

An(ge)dacht

Dankbar in allen Dingen

Dankbarkeit zerfällt normalerweise in zwei Spalten.

Spalte Eins: Dinge, für die ich dankbar bin, wie z.B. das gute Wetter oder meine Gesundheit.

Spalte Zwei: Dinge, für die ich nicht dankbar bin, wie z.B. ein Platten am Fahrrad oder der verlorene Schlüssel oder viel Schlimmeres.

Bei Hiob ist das Irgendwie anders. Er zerteilt seine Dankbarkeit nicht in zwei Spalten. So jedenfalls verstehe ich seine Aussage: „Der Herr hat’s gegeben, der Herr hat’s genommen; der Name des Herrn sei gelobt!“ (Hiob 1,21)

Merkwürdig: Dankbarkeit scheint bei ihm nicht von dem Auf und Ab seines Lebens oder seinem Stimmungshoch bzw. -tief abzuhängen. In jeder Lebenslage bleibt er Gott gegenüber dankbar! Geht das? Ist das ehrlich? Ist das nicht pervers?

Wie kann ich in a l l e n Dingen dankbar sein? (vgl. im Neuen Testament, 1.Tessalonicherbrief 5,18: „...seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch.“)

Logisch, für das, was mir das Leben gibt, kann ich dankbar sein, aber auch für das, was es mir wegnimmt (oder vorenthält)?! - Welches Verständnis steckt da dahinter?

Hinter allem, was mein Leben ausmacht, steht Gott! Mein ganzes Leben kommt aus seiner Hand! Die Aussage bleibt, unabhängig von den Dingen und Ereignissen, immer die gleiche: Gott meint es gut mit mir! - Solch ein Glaube trägt durch Missgeschicke, Rätsel und die Schatten unseres Lebens hindurch. In diesem Vertrauen kann Hiob das Gute, wie das Böse annehmen (Hiob 2,10) und dankbar bleiben.

Die Dankbarkeit kommt letztlich nicht von den „Dingen des Lebens“, sondern aus einer Beziehung: Gott ist mein Vater und meint es gut mit mir! - Ich glaube das ist das eigentliche Geheimnis der Dankbarkeit, in allen Dingen.

Wenn ich die Dankbarkeit dagegen zu einer Angelegenheit meiner

Augen mache, dann muss ich immer so tun, als würde ich nur das Schöne sehen und das Schlimme nicht. Hiob aber nimmt beides wahr. Wie sollte er auch nicht, es ist ja sein Leben, das betroffen ist, von Glück und nun vom Leid. Trotzdem spaltet er die Dankbarkeit nicht und lässt sie sich nicht nehmen. Für ihn hängt sie von Gott ab. Und an dessen guter Absicht zweifelt Hiob nicht. Solche Dankbarkeit kann frei machen und heilen.

Ich wünsche Ihnen allen einen dankbaren Ausklang des Jahres 2015.

In herzlicher Verbundenheit
Ihr Pastor Peter Wittenzellner

Die Initiative „Jahr der Dankbarkeit“ (siehe Internet) lädt ein, sich intensiv mit der Dankbarkeit zu beschäftigen.

Die Aktion beginnt am Erntedank-Wochenende 2015 und endet genau ein Jahr später mit dem Erntedank-Wochenende 2016



Segen für Schüler, Auszubildende und Studenten

Im Gottesdienst am 13.9.2015 wurde allen Kindern und Jugendlichen, für die ein Wechsel in eine Schule, eine Ausbildung oder ein Studium ansteht, Gottes Segen zugesprochen. Wir wünschen alle einen guten und erfolgreichen Start!



Sei heiter und vergnügt und nimm teil an der Freude der anderen. Dabei fällt dann immer auch etwas eigene Freude ab.

Theodor Fontane
1819 - 1898
deutscher Schriftsteller

Besondere Ereignisse

Am Dienstag, den 25.08. 2015 haben Friedrich und Rebecca Schmidt aus Sersheim einen Jungen, mit Namen Paul Friedrich, geschenkt bekommen. Darüber freut sich auch die „große“ Schwester Hannah!



Am Sonntag, den 4.10. 2015 feierte Marta Joos aus Sersheim, dankbar und zufrieden, ihren 95 Geburtstag.

Sie ist unser ältestes Gemeindeglied auf dem Gemeindebezirk. Das Porträtbild ist eine Aufnahme aus ihrer Geburtswoche.



NEU - NEU

Der **MINI - TREFF** für
Kinder von 0 - 4 Jahren mit Eltern
14 - täglich Mittwoch nachmittags,
von 15.30 - 17.00 Uhr



Gemeinsam singen, beten, spielen wir, sind kreativ und hören Geschichten aus der Bibel.

Wenn du Spielkameraden für Dein Kind sowie Kontakt zu anderen Eltern suchst und/oder einfach Interesse hast, bist du  - lich eingeladen!

Schau doch einfach mal vorbei!
Wir freuen uns auf euch!

Martina Schleihauf & Judith Büchner

Evangelische-methodistische Kirchengemeinde
Sedanstr./Ecke Friedrichstr., 74372 Sersheim



NEU - NEU
NEU - NEU

Nachrichten aus den Gemeinden

Kindermalaktion „Mauerblümchen“ und Enzengel (Gartenschau)

Jeder kann es sehen. Noch. Für die Ewigkeit ist es nicht geschaffen. Aber es hat viel Freude bereitet, über 30 Meter der Dammschutzmauer, vor unserer Kirche, in ein Kinderkunstwerk zu verwandeln.

An drei Wochenenden während der Gartenschau kamen über 50 Kinder zu uns, um ihren Schmetterling, Igel, Fisch, ihre Blume, ihr Eichhörnchen zu bemalen und an die Mauer zu kleben*.

Die Gemeinschaft, die dabei jeweils entstanden ist, war einmalig. Eine gesprächige und gastfreundschaftliche Atmosphäre belebte unseren Kirchenvorplatz. Die „leckersten Waffeln der Welt“, gebacken von Damaris Pulz, hatten einen großen Anteil an der gelungenen Aktion. Auch Erwachsene, die schon lange nicht mehr mit Wasserfarben oder Wachsmalstiften gemalt hatten, versuchten sich wieder einmal.

Noch heute kann man Kinder an der Mauer entlanglaufen sehen, die auf ihre Figur zeigen oder einfach ausrufen: Was für ein schönes Glitzerpferd!

(*Die Holzfiguren, die sich von der Mauer gelöst haben, werden im Pastorat aufbewahrt und können dort abgeholt werden.)

Der Enzengel, hergestellt aus Schwemmholz aus der Enz, hat



Einsegnung am 19.4.2015

Am 19. April 2015 feierten wir die Einsegnung, d.h. den feierlichen Abschluss des zweijährigen kirchlichen Unterrichts von Jacqueline Schmid, der musikalisch von einer tollen Liveband umrahmt wurde. Dabei waren auch die KU'ler aus dem Bezirk Vaihingen/Enz. Ihr Einsegnungsspruch steht in Jesaja 43, 1:

***Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!***



Pastor Bernhard Schäfer zeigte in seiner Predigt auf, was im Leben wirklich zählt. Dabei verglich er die „must haves und it-pieces im Kleiderschrank 2015“ mit unserem christlichen Leben. Er stellte die Frage: „Was macht einen Christen aus?“ und ging dabei auf John Wesleys „Kennzeichen eines Methodisten“ ein. Diese wurde zuvor auch von den KU'lern mit einer Präsentation erklärt.

(nachzulesen unter: <http://www.emk.de/methodismus/kennzeichen-eines-methodisten.html>)

Wir wünschen Jacqueline alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Februar 2016

04.2.	Gisela Kibele	Mühlacker	72 Jahre
11.2.	Rosemarie Götz	Sersheim	75 Jahre
15.2.	Otto Kirschner	Mühlacker	87 Jahre

März 2016

11.3.	Traugott Götz	Sersheim	76 Jahre
21.3.	Doris Schleihauf	Mühlacker	77 Jahre

April 2016

07.4.	Frieda Andreas	Mühlacker	95 Jahre
13.4.	Doris Autenrieth	Mühlacker	72 Jahre
22.4.	Marianne Fuchs	Mühlacker	76 Jahre
22.4.	Sigrid Maurer	Mühlacker	76 Jahre

Allen Geburtstagskindern und Jubilaren geben wir ein Lied mit auf den Weg ins neue Lebensjahr. Es möge im Besonderen auch die Alten und Kranken trösten (Fürsorge Gottes GB Nr. 95):

1. Gelobt sei deine Treu, die jeden Morgen neu uns in den Mantel deiner Liebe hüllt, die jeden Abend wieder, wenn schwer die Augenlider, das schwache Herz mit Frieden füllt.

2. Wir wolln dem Namen dein im Herzen still und fein lobsingn und auch laut vor aller Welt. Nie hast du uns vergessen, schenkst Gaben unermessen, tagtäglich deine Hand uns hält.

3. Kleidung und Brot gibst du, der Nächte Ruh dazu, und stellst am Morgen über jedes Dach das Taggestirn, das helle; und mit der güldnen Welle des Lichts nimmst du das Ungemach.

in dem halben Jahr der Gartenschau viele Segensworte an vorbeikommende Menschen ausgeteilt.



**Wer die Augen offen hält, dem wird im Leben
manches glücken.
Doch noch besser geht es dem, der versteht eins
zuzudrücken.**

Johann Wolfgang von Goethe
1749 - 1832
deutscher Dichter

Bollerwagentour der BunterSAM-Kinder

Samstagnachmittag. Eine Schar von elf Kindern steht um einen kleinen Leiterwagen. Der wird noch eine große Rolle spielen, auf dem Weg nach Sersheim. Das ist das Ziel. Dort wollen alle auf Sonntag übernachten und dann mit den Eltern gemeinsam Gottesdienst feiern.

Die Bollerwagentour bollert los! Jeder will ziehen. Pastor Peter geht vorneweg. Alle tragen einen Rucksack auf dem Rücken. Elisabeth Heinrich trägt zusätzlich noch ein Weidenkörbchen. Schöne Dinge, die am Wegesrand gefunden werden, kommen da hinein. (Am Abend bildet das bunte Sammelsurium unsere Tischdeko: Blumen, Kastanien, bis hin zu einer Kette mit Anhänger. Den Arbeitshandschuh haben wir dann doch weggelassen!)



Unterwegs entdeckt Jonathan seine Vorliebe für Briefkästen. In jeden Schlitz schaut er hinein. Dann treffen wir eine Briefträgerin auf dem gelben Fahrrad. So entsteht das „Kollegenbild“: Joni und die Briefträgerin!

Erste Pause nach ca. 6 km am Ortsausgang von Lienzingen, Sportplatz. Jetzt lüften die kleinen Rucksäcke ihre Schätze: Eier, Äpfel, Würste und Gummibärchen tauchen kurz auf und verschwinden in hungrigen Kindermündern.

Und dann kommt Wolfgang mit Trecker und Anhänger! Juhu, nun wird nicht mehr gelaufen, sondern gehoppelt! Wir lieben die Schlaglöcher und die Büsche am Wegrand, die uns streifen! Das ganze Lienzinger Tal durchqueren wir mit dem Traktor. Wolfgang, Uta und Suse fahren uns bis zum Ortsausgang von Illingen. Dort verlässt uns auch Elisabeth; sie eilt mit dem Auto in die

Menschen der Gemeinde



(ab 70. Lebensjahr – Jahrgang 1945/6)

November 2015

11.11.	Herbert Thiel	Mühlacker	84 Jahre
14.11.	Siegfried Kibele	Mühlacker	75 Jahre
30.11.	Lore Thiel	Mühlacker	85 Jahre

Dezember 2015

14.12.	Ursula Häcker	Sersheim	74 Jahre
18.12.	Hans Fleckhammer	Mühlacker	78 Jahre
21.12.	Elsbeth Zemmrich	Mühlacker	79 Jahre

Januar 2016

08.1.	Kaspar Tencz	Sersheim	80 Jahre
11.1.	Gerhard Erwerle	Sersheim	86 Jahre
13.1.	Renate Krause	Mühlacker	73 Jahre
18.1.	Rosemarie Baur	Mühlacker	75 Jahre
25.1.	Manfred Seiter	Mühlacker	79 Jahre
27.1.	Marta Kirschner	Mühlacker	89 Jahre

März 2016

- Samstag 9.03. 14:00-16:00 Uhr
BunterSAM für Grundschul Kinder (Christuskirche Mühlacker)
- Mittwoch 23.03. 12:00-14:00 Uhr
Mittagstisch „Maultässle“ (Christuskirche Mühlacker)

April 2016

- Donnerstag 07.04. 19:30 Uhr
Bezirkskonferenz mit Superintendent Siegfried Reissing
(Christuskirche Mühlacker)
- Mittwoch 13.04. 19:00 Uhr
Abschlussabend Kirchlicher Unterricht
(Christuskirche Vaihingen)
- Mittwoch 20.04. 12:00-14:00 Uhr
Mittagstisch „Maultässle“ (Christuskirche Mühlacker)
- Samstag 23.04. 14:00-16:00 Uhr
„BunterSAM“ für Grundschul Kinder
(Christuskirche Mühlacker)
- Donnerstag 28.04. 14:30 Uhr
Seniorentreff „Schöpfrad“ (Christuskirche Mühlacker)

Kapelle Sersheim, um Spaghetti Bolognese für uns zu kochen. Wir wandern weiter. Die Gruppe macht nun auf Ziehharmonika. Unsere Großen eilen voraus. Die Kleinen wechseln sich als Bollerwagenbesetzung ab. So schaffen wir es an den Ensinger See. Dort sind alle plötzlich wieder quietschfidel und bearbeiten die Spielgeräte oder bauen eine Brücke im Bach. Nach einer Stärkung mit Ahoibrause geht es auf die letzten 5 Kilometer.

Die Glocken der kath. Kirche in Serhseim schlagen sechs Mal, als wir den Ortsrand erreichen. Geschafft!

Der Abend bringt die leckeren Spaghetti, Spiele, Singen und eine Geschichte. Eigentlich müssten die Kinder nach den 16 Kilometern (!) platt sein. Eigentlich. Die gesamte Kapelle kommt erst gegen 23.00 Uhr zur Ruhe und ist schlagartig um 6.40 Uhr wieder wach. Während sich der Pastor im Herren-WC rasiert, wecken die Jungs die Mädchen im Teeny-kreisraum.

Bei frischen Brötchen und Nutella danken wir Johanna fürs Mitübernachten und Bettina für das leckere Frühstück.

Die Kapelle füllt sich. Mir fällt auf: Die Eltern der BunterSAM-Kinder sehen irgendwie erholter aus als sonst (und ich)!

Der Abendmahlsgottesdienst schenkt uns die frohe Botschaft: „Der Geist selbst gibt Zeugnis unserem Geist, dass wir Gottes Kinder sind.“ - Dieses Septemberwochenende hat nicht nur die Kinder stärker gemacht!



1. Mai 2015

Obwohl es am 1. Mai 2015 beinahe den ganzen Tag geregnet hat, ließen sich etliche Radfahrer und Wanderer nicht abhalten, das Ziel Mayerhof in Kleinglattbach anzusteuern. Manche kamen direkt mit dem Auto. Beteiligt waren Mitglieder der EmK-Gemeinden Vaihingen, Birkenfeld und Mühlacker/Sersheim.

Auf dem Mayerhof angekommen, durfte man sein Grillgut auf die bereitgestellten Grills legen. Im Schuppen und im Saloon konnte man im Trockenen sitzen und das Essen genießen. In der Scheune wurde ein Gottesdienst gefeiert. Die Predigt hielt Pastor Marc Laukemann vom Bezirk Birkenfeld. Der Posaunenchor Vaihingen sorgte für die musikalische Umrahmung. Bei Kaffee und Kuchen konnte man den Nachmittag ausklingen lassen.



Viele halfen anschließend noch beim Aufräumen und Spülen mit.

Herzlichen Dank an Dagmar und Bernd Mayer für die Gastfreundschaft auf dem Mayerhof.

Wir hoffen auf besseres Wetter am 1. Mai im kommenden Jahr.

K.H.

Januar 2016

- Dienstag 19.01. 20:00 Uhr
Allianzgebetsabend (Kapelle Sersheim)
- Samstag 23.01. 20:00 Uhr**
Allianzjugendgottesdienst (ev. Kirche)
- Mittwoch 27.01. 12:00-14:00 Uhr
Mittagstisch „Maultässle“ (Christuskirche Mühlacker)
- Donnerstag 28.01. 14:30 Uhr**
Seniorentreff „Schöpfrad“ (Kapelle Sersheim)
- Freitag 29.01. 19:00-21.30 Uhr
Schulung Persönlichkeit, Begabung, Berufung
- Einheit 1 (Kapelle Sersheim)

Februar 2016

- Freitag 12.02. 19:00-21.30 Uhr
Schulung Persönlichkeit, Begabung, Berufung
- Einheit 2 (Kapelle Sersheim)
- Mittwoch 17.02. 12:00-14:00 Uhr**
Mittagstisch „Maultässle“ (Christuskirche Mühlacker)
- Freitag 19.02. 19:00-21.30 Uhr
Schulung Persönlichkeit, Begabung, Berufung
- Einheit 3 (Kapelle Sersheim)
- Samstag 20.02. 14:00-16:00 Uhr**
BunterSAM für Grundschulkind (Christuskirche Mühlacker)
- Mittwoch 24.02. 19:30 Uhr
Gemeindevorstand Sersheim (Kapelle Sersheim)
- Donnerstag 25.02. 14:30 Uhr**
Seniorentreff „Schöpfrad“ (Christuskirche Mühlacker)
- Samstag 27.02. 09:30-15.00 Uhr
Schulung Persönlichkeit, Begabung, Berufung
- Einheit 4 (Kapelle Sersheim)

Besondere Termine

November 2015

- Montag 02.11. 14:15-18:00 Uhr
Emk-LEGO-Stadt für Kinder 7-12 Jahre (Kapelle Sersheim)
- Dienstag 03.11. 14:15-18:00 Uhr
Emk-LEGO-Stadt für Kinder 7-12 Jahre (Kapelle Sersheim)
- Mittwoch 04.11. 14:15-18:00 Uhr
Emk-LEGO-Stadt für Kinder 7-12 Jahre (Kapelle Sersheim)
- Mittwoch 11.11. 19:30 Uhr
Gemeindevorstand Mühlacker (Christuskirche Mühlacker)
- Samstag 21.11. 14:00-16:00 Uhr
BunterSAM für Grundschul Kinder (Christuskirche Mühlacker)
- Mittwoch 25.11. 12:00-14:00 Uhr
Mittagstisch „Maultässle“ (Christuskirche Mühlacker)
- Donnerstag 26.11. 19:30 Uhr
Vorbereitung Gemeindefreizeit 1.-3.7.2016 (Kapelle Sersheim)
- Samstag 28.11. 14:30 Uhr
B A Z A R (Kapelle Sersheim)

Dezember 2015

- Donnerstag 10.12. 14:30-16:00 Uhr
Seniorentreff „Schöpfrad“ (Christuskirche Mühlacker)
- Samstag 12.12. 14:00-16:00 Uhr
BunterSAM für Grundschul Kinder (Christuskirche Mühlacker)
- Mittwoch 16.12. 12:00-14:00 Uhr
Mittagstisch „Maultässle“ (Christuskirche Mühlacker)

Himmelfahrtsgottesdienst Mai 2014

„Was ist eigentlich an Himmelfahrt passiert?“ Dieser Frage ist Pfarrer Johannes Rau beim Gottesdienst in der Sport- und Kulturhalle am 29. Mai in seiner Predigt nachgegangen. Wie so oft war es ein abwechslungsreicher Gottesdienst mit vielen Liedern, begleitet von Cajon, Keyboard, Saxophon und Gitarre. Besonderen Schwung brachten die Kinder vom eigens für diesen Gottesdienst gebildeten Kidzchor herein. Sie begeisterten die Besucher mit Liedern wie „Hier bist Du richtig“, „Bärenstark“ oder „Königskinder“ sowie auch durch ihren Ausdruck und die passenden Bewegungen zu den Liedern.



Frau Schäfer von der EmK Vaihingen probierte mit den Kindern aus, wie es ist, als König auf einem Thron zu sitzen, Befehle zu geben und Untertanen zu haben, die diese Befehle auch ausführen. Ganz anders jedoch der „Himmelskönig“ Jesus, erklärte sie. Er ist gekommen, um den Menschen zu dienen und so seine Liebe zu zeigen, indem er sich sogar selbst geopfert hat für uns Menschen. Dass er starb und wiederauferstand, wissen wir von Ostern her. Dass er uns dennoch nicht verlassen hat und ganz weit weg im Himmel ist, betonte Pfarrer Rau nochmals.



Er ist so nicht mehr für uns sichtbar und doch anwesend und nahe auch durch seinen Heiligen Geist.



Traditionell konnte man wieder Maultaschen essen und anschließend Kaffee und Kuchen genießen. Viele helfende Hände aus den verschiedenen Gemeinden der Methodisten und Evangelischen Kirche, die den Gottesdienst vorbereitet haben, machten auch im Anschluss ein schnelles Ende beim Aufräumen. Danke an alle Kuchenbäcker, Küchenhelfer, Auf- und Abbauer, Musiker und Sänger, Prediger und Akteure, die zum Gelingen des Gottesdienstes beigetragen haben.

S. M.



Gott, Jesus und der Kirche zu tun? Diese Verbindung stellte Peter in seinen kleinen Andachten und Impulsen für die Kinder her. Er erzählte jeden Tag eine andere Geschichte von „Jesus in the City“ - „Jesus in der Stadt“. So lauschten wir der Geschichte, wie Jesus von lautem Jubel und knattern begleitet in die Stadt Jerusalem einzog. Das Knattern wurde durch das Moped verursacht, das Jesus laut der Volxbibel benutze um nach Jerusalem zu gelangen. Jesus war wichtig für die Stadt, um Gutes zu bewirken. Genauso wie einige Gebäude in einer Stadt wichtig sein können, z.B. ein Krankenhaus, ein Kindergarten oder eine Kirche. Peter erklärte auch, was in Gottes Haus, der Kirche, wichtig ist und von der Tempelreinigung. Am dritten Tag hörten die Kinder die spannende Geschichte des Krankenhauses Bethesda, dessen Wasserbecken heilende Kräfte hat. Jesus besuchte dieses Krankenhaus in der City von Jerusalem und machte einen kranken Mann aus Barmherzigkeit wieder gesund. Peter: „Barmherzig sein bedeutet: Die Starken helfen den Schwachen!“ Und das haben wir bei unseren Lego® Action Tagen erlebt – viel Freude, eine tolle Gemeinschaft und viele helfende Hände. Ein herzliches Dankeschön an alle!



K.B.

Viele viele bunte Steine... Lego® Actiontage in Sersheim 02.-04.11.2015

Nicht jeder kann von sich behaupten eine ganze Stadt in drei Tagen errichtet zu haben – 34 Kinder im Alter von mindestens sieben Jahren schon! Das Material aus denen die



Gebäude errichtet wurden war nicht etwa Holz oder Beton, sondern Steine. Und die standen in rauen Mengen zur Verfügung – 34 prall gefüllte Kisten mit Lego® Steinen, 231 Plastikbehälter um die Steine zu transportieren und acht große Platten als Baufläche wurden ins Kapelle nach Sersheim geliefert. Damit kam die mit allen Transportkisten insgesamt 400 kg schwere Stadt das 12. Mal in diesem Jahr zum Einsatz. Und damit das anspruchsvolle Groß-



projekt in drei Tagen fertig gestellt werden konnte wurde an jedem Tag eifrig gebaut – und das nicht nur von den Teilnehmern! So entstand neben einer Wohnhaussiedlung auch ein Krankenhaus, ein Rathaus, eine Kirche, ein Gasthaus und verschiedene Ausflugsmöglichkeiten wie z.B. ein Freibad, ein Zoo, eine Burg und ein Stadion.

Und was hat die Lego® Stadt und das Bauen nun genau mit

Schöpfrad-Treff für Senioren

„Der ist wie ein Baum gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht.“

Dieses Bild aus Psalm 1 stellte sich ein, wer im Juni am Gartenfest auf dem Grundstück Baumann/Götz in Sersheim teilnahm. Am Waldrand versteckt, ein parkähnliches Grundstück mit alten Bäumen, dann ein riesiger Baum und daneben eine heftig sprudelnde Quelle, aus der ein Bach wird, der ein kleines Mühlrad antreibt. Fürwahr ein biblisches Bild.



Und wenn man dann noch daneben sitzen, Kaffee trinken und grillen kann, so kann man mit dem Volksmund sagen: paradiesische Zustände.

In diesem Milieu fand das Sommerfest des Seniorenkreises „Schöpfrad“ der Gemeinden Sersheim/Mühlacker statt. Das Ehepaar Götz hatte alles liebevoll vorbereitet. Zeit war für Unterhaltung, Austausch von Erlebtem und Erinnertem, Gedichte; Scherzeinlagen und Gesang sorgten für eine gute Stimmung. Unser dieses Mal kleines Häuflein von nur zwölf Besuchern hatte einen schönen Nachmittag, unterstützt vom Gitarrenspiel des Pastors und der musikalischen Vorbereitung

von Rosemarie Götz und Christel Korinth, die immer wieder gerne zu ihrer früheren Gemeinde kommt. „Seele, was begehrt Du, hier wird sie gestreichelt“, heißt es in einem Hotelangebot im Internet. Unserem Seniorenkreis „Schöpfрад“ reichte dafür schon ein Nachmittag unter Bäumen an einem Bach aus.

Und wer gerne zu uns kommen will, kann sich schon einmal mit den Bildern einstimmen.

Herzlich willkommen - wieder ab September nach den Sommerferien. Schöpfрад-Treff findet immer am letzten Donnerstag des Monats statt.

Verabschiedung Mitarbeiter Sonntagschule

Im Gottesdienst am 19.7.2015 wurden Christel Mayer und Michael Mayer aus dem Mitarbeiterteam der Sonntagschule der EmK Sersheim verabschiedet. Tobias Schmitt dankte beiden, zusammen mit vielen Kindern und Mitarbeitern der Sonntagschule, herzlich für ihre langjährige Mitarbeit und wünschte ihnen Gottes reichen Segen für alle ihre weiteren Aufgaben in der Gemeinde.

T.S.



bereiten, teilen, tragen und begleiten, so will es Gott.“ Mit dem Lobpreislied „Vater ich will dir danken, dich den Schöpfer preisen“ endete der Erntedankgottesdienst.

Im Anschluss daran bot das „Kirchen-Café“ Gelegenheit zu manch gutem Gespräch.

W.A.

Sitzung der ökumenischen Kirchengemeinderäte am 20. 10. 2015 in Mühlacker

Die Kirchengemeinderatsmitglieder der katholischen Kirche, der evangelischen Kirche und der EmK trafen sich zu einem Gedankenaustausch hinsichtlich ihrer Aufgaben innerhalb ihrer Gemeinden. Pastor Wittenzellner übernahm mit Andacht und Gebet die Einleitung.

Anschließend stellten sich ca. 40 Mitglieder vor und umrissen kurz ihre Funktion innerhalb ihrer Gemeinden.

An fünf bunt gemischten Tischen erörterten wir die Fragen:

- Was ist Kirche für mich,
- haben wir als Ökumene gemeinsame Herausforderungen,
- welche Verantwortung tragen wir (gemeinsam),
- was motiviert uns für unseren Einsatz,
- was lässt uns hoffen,
- warum sind wir dabei,
- können wir vorhandene Grenzen überwinden,
- welche Ideen sollen wir an unserem Pfarrer herantragen?

Bereits bestehende Verbindungen sollten gepflegt werden wie beispielsweise die gemeinsamen Gottesdienste an Weihnachten und Ostern. Für viele Ehepaare aus unterschiedlichen Konfessionen sind diese Gottesdienste willkommen und wichtig.

Nach dem Abendgebet gab es einen gemütlichen Ausklang, ein besseres Kennenlernen und fruchtbare Gespräche.

H.K.

Erntedank in der Christuskirche in Mühlacker

„Wunderbar zeigst du dich in deiner ganzen Schöpfung ...“

Dieses Lobpreislied eröffnete am Sonntag, dem 4. Oktober 2015, den Gottesdienst. Es war ein besonderer Tag: Pastor Peter Wittenzellner durfte den Superintendenten Siegfried Reissing begrüßen, der nach Mühlacker gekommen war, um mit der Bezirkskirche Erntedank zu feiern.

Zwei kurze Geschichten aus dem Lukasevangelium legte der Superintendent seiner Predigt zu Grunde: Jesu Warnung vor Habgier und das Gleichnis vom reichen Kornbauern (Luk. 12, 16-21). In beiden Geschichten prangert Jesus die Habsucht und den Egoismus des Menschen an, eine Denkweise, von der heute noch unsere Welt vielfach geprägt ist und sie oft so unmenschlich macht. Vorbild für den Umgang der Christen mit den Gütern kann eine Gestalt des Alten Testaments sein: Josef. Er hat nicht wie der reiche Kornbauer seine alten Scheunen abgerissen, um sie für sich durch größere zu ersetzen.“ Josef sammelte zwar auch die reiche Ernte aus den sieben fruchtbaren Jahren, die Ägypten erlebte, doch öffnete er in den folgenden Notjahren seine Kornkammern für das Hunger leidende Volk.

An diesen biblischen Beispielen wurde deutlich, dass uns Besitz nur auf Zeit gegeben ist: materieller Besitz und auch das Leben. Der reiche Kornbauer des Gleichnisses sprach in seiner Selbstzufriedenheit: „Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iß, trink und habe guten Mut.“ Jedoch hat er seine Rechnung ohne Gott gemacht, denn dieser forderte noch in derselben Nacht seine Seele.

Sinn des Erntedankfestes sei, so sagte Siegfried Reissing zum Schluss seiner Predigt, dass unser Tun nicht auf uns selbst fixiert sein darf, sondern auch auf unsere Mitmenschen.

Die zweite Strophe des anschließenden Gemeindelieds 115 war gleichsam die Antwort auf die Botschaft der Predigt: „Arbeit stets gerecht entlohnen, so will es Gott. Andern helfen, wo wir wohnen, so will es Gott. In der weiten Welt beizeiten Hungernden den Tisch

EmK Mühlacker Gemeindeversammlung am 26. Juli 2015

Der Gemeindevorstand besteht aus 7 Mitgliedern der Bezirkskonferenz (BK). Darüber hinaus wurden bei der Gemeindeversammlung 4 weitere Mitglieder in den Vorstand berufen.

Am Wahltermin waren 18 Gemeindeglieder anwesend, die durch ihre Stimmabgabe hinzuwählten:

- Gisela Kiebele
- Hans-Jürgen Krause
- Daniela Schleihauf
- Dietmar Schleihauf

Alle Kandidaten verfügen über die Zweidrittelmehrheit von 12 Stimmen und gelten hiermit für die Jahre 2015 bis 2019 als Mitglieder des Gemeindevorstands gewählt.

H.K.

ANGEBOT: Vier Termine zur Schulung der eigenen Persönlichkeit

Eine gute Investition ist, in sich selber zu investieren! Vier Termine bieten dazu im neuen Jahr 2016 die Möglichkeit:

Die Freitage 29. Januar, 12. Februar und 19. Februar, jeweils von 19.00 bis 21.30 Uhr und der Samstag 27. Februar von 9.30 bis 15.00 Uhr. Ort: Kapelle Sersheim.

Der Kurs ist ein Angebot für den ganzen Gemeindebezirk. Die einzelnen Termine bauen aufeinander auf. Daher ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Teilnehmen können Erwachsene ab 17 Jahren. Die Kursgebühr beträgt 10.- € (zur Deckung des Arbeitsmaterials).

Es geht darum, den eigenen Charakter, seine Neigungen, seine Persönlichkeit, seine Begabungen zu erkennen und weiterzuentwickeln, sowie neu seine Berufung zu finden. Verantwortlich sind: Jürgen Mayer, Michael Mayer und Peter Wittenzellner

Zurück ins Paradies?

Unter dieser Überschrift stand der Ökumenische Gottesdienst der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Baden-Württemberg zum Tag der Schöpfung 2015 am 06. September auf der Gartenschau in den Enzgärten Mühlacker. Eingeladen hatten die ortsansässige Evangelische Gesamtkirchengemeinde Mühlacker, die Katholische Kirche und die EmK Mühlacker und zahlreiche Gottesdienstbesucher waren dieser Einladung auch gefolgt. Der Gottesdienst wurde liturgisch von Pfarrer Marcus Kalkofen von der St. Andreas-Gemeinde, Pfarrer Josef Kaniyodickal von der Herz-Jesu Gemeinde und der Bischöfin der Evangelisch-methodistischen Kirche Rosemarie Wenner geleitet. Lesungen und Fürbitten übernahmen Kirchenglieder der beteiligten Kirchen.

Bischöfin Wenner betonte in ihrer Predigt, dass wir Menschen uns auf radikale Weise zu Herren der Natur machen und dabei zwar viel Gutes, aber auch bleibenden Schaden anrichten können. Manchmal sei es schwer zu beurteilen, inwiefern unser Schaffen gut oder schlecht sei. Sie nahm uns gedanklich mit nach Borna, einer Stadt bei Leipzig. Dort hatte sie zwei Tage zuvor an der zentralen Feier des Schöpfungstages teilgenommen und ebenfalls im Gottesdienst die Predigt gehalten. In Borna wurde bis zur Wende auf einem großen Gebiet Braunkohle abgebaut, weshalb ganze Dörfer weichen mussten und Menschen umgesiedelt wurden. Nach der Wende begann ein großes Renaturierungsprogramm, aus Bohrlöchern wurden Seen und aus umgepflügter Erde wieder fruchtbare Landstriche. Bischöfin Wenner stellte fest, dass auch im Mühlacker Gartenschau Gelände Umweltsünden der Vergangenheit wieder ausgebessert wurden. Die Enzaunen wurden renaturiert und Gartenanlagen geben Anregungen, wie wir unsere Gärten gestalten können, damit die Artenvielfalt gefördert wird.

"Wir sind auf einem Lernweg, was Umweltschutz anbetrifft. Aber wir sind nicht angekommen im Paradies, weder hier, noch in Borna, noch auf unseren Urlaubsreisen, bei denen wir uns vielleicht paradiesische Zustände erträumen. Wir leben jenseits des Gartens Eden. Wer aufmerksam durch die Welt geht, kann das Seufzen der Kreatur wahrnehmen", so schlug Bischöfin Wenner den Bogen zur neutestamentlichen Lesung aus Römer 8, in der Paulus schreibt, dass die gesamte Schöpfung seufzt und sich nach Erlösung sehnt.

Bischöfin Wenner wies darauf hin, dass alle Kreaturen auf dieser Erde eine Schicksalsgemeinschaft bilden: "Wir gehören zusammen auf dieser einen Erde. Sie gehört uns nicht. Wir sind vielmehr ein Teil von ihr. Die Erde ist kein Paradies, auch wenn wir viel Schönes in ihr entdecken und uns an dem freuen, was Gott geschaffen hat. Das Wunderwerk der Schöpfung ist nicht nur vom natürlichen Kreislauf von Werden und Vergehen gekennzeichnet, es ist auch durch den Größenwahn und Eigennutz der Menschen bedroht." Bischöfin Wenner beendete ihre Predigt mit den Worten: "Das Paradies liegt vor uns. Wir können es bestenfalls ahnen, wenn wir an dem, was wir mit unseren Augen sehen, die Weisheit und Schönheit Gottes bestaunen. Aber wir rechnen mit Erneuerung und wir handeln in der Hoffnung, dass Gott auch aus unserem unvollkommenen Leben etwas Ganzes macht. Wenn Gott mit seiner Welt ans Ziel kommt, wird dann alles gut sein."

Im Anschluss an den Gottesdienst luden die Kirchen zu einem Kirchen-Café in die Christuskirche der EmK ein. Ein umfangreiches Nachmittagsprogramm wurde ebenfalls angeboten: So konnten die Besucher in unserer Kirche Schöpfungslieder singen, sich über die Angebote der "ACK" informieren. Mit dem Umweltteam der St. Andreas Gemeinde konnten die Kinder Nistkästen bauen und es wurde über einheimische Honigherstellung und verschiedene Getreidesorten informiert. Honig und zu Brot verarbeitetes Getreide konnte probiert werden. Außerdem wurden Führungen zu den "Dürrenzer Urfeldern" und eine Besichtigung des Flusskraftwerks der Stadtwerke Mühlacker angeboten.

R.A.

